



Schloss Moritzburg

Instandsetzung der Schlossanlage
Statische Untersuchung, Tragwerksplanung und Objektüberwachung

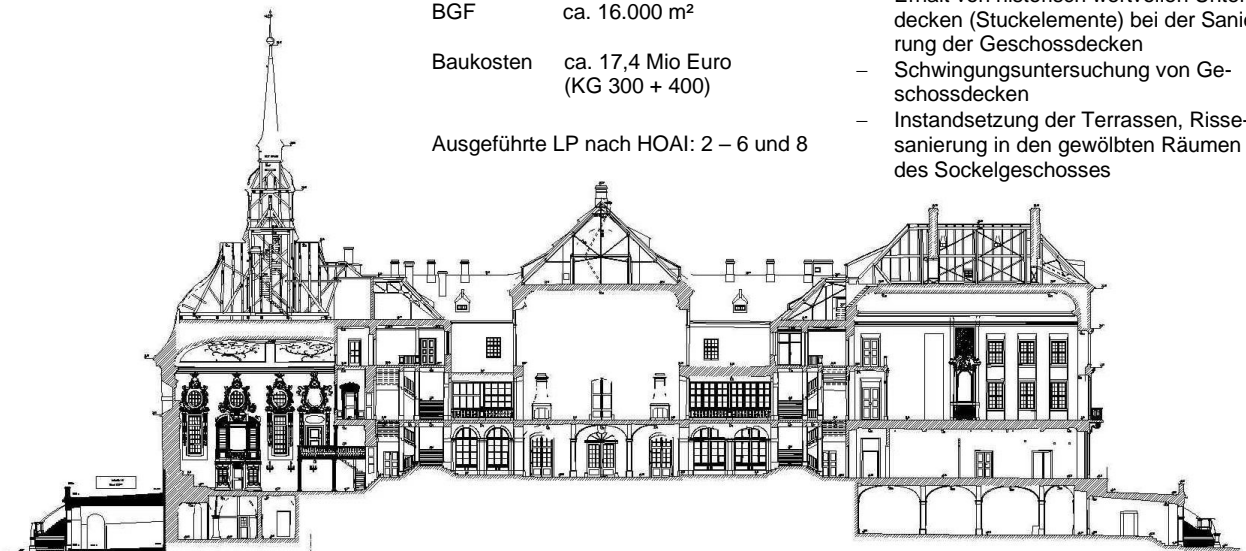


Ansicht von Süden

In den Jahren 1723 - 33 wurde unter der Leitung des Baumeisters M.D. Pöppelmann ein bis dahin bestehendes Renaissancegebäude zum fürstlichen Jagd- und Lustschloss für August den Starken umgebaut. Das Schloss erhebt sich über einer umlaufenden Terrassenebene, die gemeinsam mit den darunterliegenden Gewölberäumen das Sockelgeschoss bildet. Eine letzte umfassende Instandsetzung vor allem der Dachkonstruktionen erfolgte in den Jahren um 1920.

Bearbeiter	Dipl.-Ing. T. Röttger Dr.-Ing. M. Hauer Dipl.-Ing. H. Grütze
Bauherr	Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Niederlassung Dresden I (Frau Schmidt, Tel. 0351/8093719)
Bauzeit	Bearbeitung in Bauabschnitten seit 1997 in mehreren Bauabschnitten
BGF	ca. 16.000 m ²
Baukosten	ca. 17,4 Mio Euro (KG 300 + 400)
Ausgeführte LP nach HOAI: 2 – 6 und 8	

- Baukonstruktive und bautechnische Maßnahmen:
- Erkundung des Traggefüges geometrisch schwieriger Holzkonstruktionen
 - Ausarbeitung von Instandsetzungsvorschlägen für Mauerwerks-, Stahl- und Holzkonstruktionen
 - Ermittlung der Resttragfähigkeiten geschädigter Bauteile
 - Instandsetzung von Holzbalkendecken mit großen Spannweiten unter Berücksichtigung der Verkehrslast für Museumsnutzung
 - Erhalt von historisch wertvollen Unterdecken (Stuckelemente) bei der Sanierung der Geschossdecken
 - Schwingungsuntersuchung von Geschossdecken
 - Instandsetzung der Terrassen, Rissanierung in den gewölbten Räumen des Sockelgeschosses



Längsschnitt Ost- / Westrichtung Schloss Moritzburg



Schloss Moritzburg

Instandsetzung der Schlossanlage Statische Untersuchung, Tragwerksplanung und Objektüberwachung



Instandsetzung Holzbalkendecke (Mann an Mann Decke) von oben mit liegendem Blattstoß unter Erhalt der historischen Stuckdecke über Kurfürstenzimmer



Innenansicht Kurfürstenzimmer mit Stuckdecke



Innensicht der Schlosskapelle

Bewertung der Tragfähigkeit der Decke über der Kapelle und partielle Verstärkung der Tragkonstruktion unter Beachtung des Erhaltes der historischen Stuckdecke unterseitig



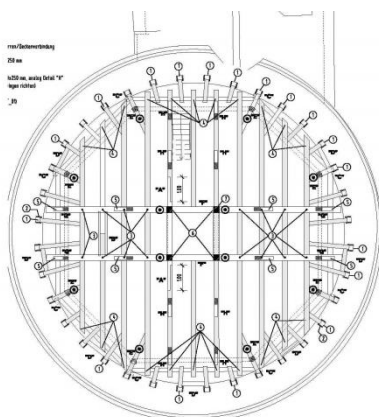
partielle Verstärkung der Tragkonstruktion der Decke über Kapelle



Stuckausbildung Deckenunterseite



statische Unterstüztung bei der restauratorischen Stucksicherung im Kapellenbereich



Statische Bewertung und Instandsetzung der Holzbalkendecke mit unregelmäßigen Grundrissen

Grundsätzliche Herangehensweise des Büros:

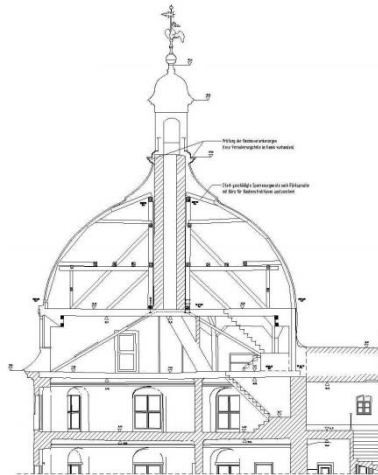
Beschränkung auf lokale Reparaturen der geschädigten Bereiche unter Einsatz von zimmermannsmäßigen Verbindungen im denkmalgeschützten Bereichen



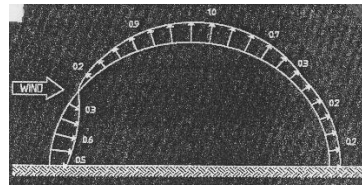
Schloss Moritzburg

Instandsetzung der Schlossanlage

Statische Untersuchung, Tragwerksplanung und Objektüberwachung



Querschnitt Dachkonstruktion Eckturm



Detaillierte Betrachtung Windlastansatz für Nachweisführung



überlegte Verwendung von Stahlverbindern für zugfeste Anbindung



Einsatz zimmermannsmäßiger Holzverbindungen bei Reparatur Sparrenfuß

Übersicht der Bauabschnitte

Bezeichnung	Leistungen			Planungs- beginn	Ausführungs- zeit	Baukosten KG 300 + 400 (brutto)
	G *	T *	F *			
Westterrasse		x	x	1997	1998 - 2000	0,7 Mio EUR
Westterrasse Bereich Nord		x	x	2000	2001 - 2003	0,9 Mio EUR
4.BA - Außenhautinstandsetzung	x	x	x	2005	2005 - 2009	1,35 Mio EUR
4.BA - Porzellanquartier	x	x	x	2005	2008 - 2009	0,2 Mio EUR
4.BA - Hofküche		x	x	2005	2006 - 2009	1,54 Mio EUR
5.BA - Außenhautinstandsetzung	x	x	x	2007	2008 - 2010	3,3 Mio EUR
5.BA - Gastronomie	x	x	x	2008	2010 - 2014	2,4 Mio EUR
5.BA – Terrasseninstandsetzung A, Instandsetzung Gewölbe und Außenwände		x	x	2010	2012 - 2014	3,7 Mio EUR
6.BA - Terrasseninstandsetzung B, Instandsetzung Gewölbe und Außenwände		x	x	2013	2013 - 2016	1,84 Mio EUR
5.BA – Kurfürstenzimmer 2.OG	x	x	x	2014	2014 - 2016	1,43 Mio EUR
7.BA – Sonderausstellung	x	x	x	2015	ab 2016	Noch offen
Summe KG 300 + 400 (brutto):						17,4 Mio EUR

* G - Gutachten
T - Tragwerksplanung
F - Fachbauleitung